

Das muss mal gesagt werden:



Johannes Hübner

61 Häuser für die Unterbringung von Flüchtlingen stehen in unserer Stadt. Von außen ganz schön, aber innen sehr karg. Die Stadt hat sie damals gebaut, um mit der Menge von Flüchtlingen nicht unsere Turnhallen zu füllen oder teure Privatwohnungen zu bezahlen. Das Land NRW gab dazu günstige Finanzierungen.

Heute hat sich die Lage entspannt, auch auf Dauer braucht's wohl nicht alle Häuser für diesen Zweck. Und während man woanders in ähnlicher Situation über den Verkauf nicht benötigter Container zu Schleuderpreisen redet, kann in Bergheim jetzt konkret über die Verwendung von Häusern im sozialen Wohnungsbau nachgedacht werden.

Damals gute Lösung, heute gute Chance!

***Bergheim
bleibt besser!***

CDU